

(Assi, Evelyn, Klaus, Manfred)



Bei nicht ganz so optimalem Wetter ging es auf das Dritte Watzmannkind, eine richtige Berchtesgadener Paradeskitour, bei der man nicht mal bei schlechtem Wetter alleine ist.

Am Parkplatz Hammerstiel (Berchtesgaden Richtung Schönau dann links und dann der Beschilderung folgen, 2€ Parkgebühr) trafen Manfred und ich "zufällig" Evelyn und Klaus.

Anfangs folgt man der Forststraße, kurze Stückchen mussten die Ski getragen werden. Das Wetter wurde leider immer schlechter statt besser. Es begann dann sogar zu nieseln. Umkehrstimmung machte sich breit, Zitat von Klaus "Gemma zum Wirt".

Wir gingen aber weiter. An der markanten Linkskurve, der Benzinkurve steigt man rechts in den Wald auf und folgt dann einem Pfad.

Die Watzmannfrau und das markante Vierte Kind wurden bald mal sichtbar.

Drittes Watzmannkind (2.232m)



Man kann entweder links vom Vierten auf das Dritte Watzmannkind oder rechts auf das Fünfte Kind. aufsteigen (siehe Hinweistafel).



Nach dem Aufstieg im Waldgürtel erreicht man das weite Watzmannkar. Links vom Vierten Kind sieht man unser Ziel, das unscheinbare Dritte Kind. Man sieht die vielen kleinen Punkte. Felsen?

Drittes Watzmannkind (2.232m)



Nein, bei näherer Betrachtung erkannten wir, dass das lauter Gleichgesinnte waren. Mittlerweile waren aber schon viele abgefahren. Möchte nicht wissen, wie es da oben bei Hochbetrieb zugeht.

Drittes Watzmannkind (2.232m)



Oben zeigte sich auch die Sonne, herrlich!

Drittes Watzmannkind (2.232m)



Blick hinunter nach St. Bartholomä und den zugefrorenen Königssee.

Drittes Watzmannkind (2.232m)



Blick hinüber zum Vierten und Fünften Kind.

Drittes Watzmannkind (2.232m)



Pause am Fünften Kind.

Drittes Watzmannkind (2.232m)



Drittes Watzmannkind (2.232m)

Gruppenfoto vom Zweiten Kind und der Mama Watzmann.

Drittes Watzmannkind (2.232m)



Die Schneeverhältnisse waren aufgrund der warmen Temperaturen katastrophal. An die Abfahrt möchte ich mich gar nicht mehr erinnern, was bleibt sind die schönen Eindrücke von der Familie Watzmann.

Die Tour wird bei den jetzigen Temperaturen sehr schnell bis zu Benzinkurve ausapern, dann müssen die Ski bis dort getragen werden.